

Grußwort

Unsere „Schützen-News“ erreicht nun die 3. Auflage und es freut uns sehr, wie gut die Zeitschrift in der Dorfbevölkerung angenommen wird. Nach anfänglicher Skepsis, ob dies überhaupt der Richtige Weg sei, haben wir für dieses Jahr, aufgrund der großen Nachfrage, die Auflage sogar erhöht.

Ein herzlicher Dank gilt den „Machern“, aber vor allem natürlich Ihnen, unseren Lesern, für Ihr Interesse, sowie Ihre positive und anregende Kritik. Weiter möchte ich ganz herzlich allen Menschen danken, die unsere St. Severini Schützenbruderschaft unterstützen und bei den Aufzügen repräsentieren.

Einen Verein am Leben zu erhalten, zu führen und für neue Mitglieder interessant zu machen ist in der heutigen Zeit nicht einfach. Die Ausrichtung, ob sportlich, musikalisch oder historisch, spielt dabei keine Rolle. Ein funktionierendes, lebhaftes und abwechslungsreiches Dorfleben erreicht man jedoch nur mit Hilfe ehrenamtlicher Vereinsarbeit.

Wir haben in Karken vielleicht zu viele Veranstaltungen und müssen hierfür Lösungen finden, aber wie sieht das soziale Umfeld einer Ortschaft ohne eine bunte Mischung von Vereinen oder gar ganz ohne Vereine aus? Sind wir dann noch eine Dorfgemeinschaft?

Unterstützt bitte Eure Vereine bei Ihren Aufgaben und Veranstaltungen, auch wenn es schon mal unbequem ist. Vielleicht haben sonst unsere Kinder oder Enkelkinder nicht mehr die Wahl, welchem Verein sie sich anschließen möchten.

Präsident und Brudermeister
Ralf Windelen

TERMINE 2020

18. Januar

Familienabend, Bürgerhalle

19. Januar

Generalversammlung, Bürgerhalle

1. März

Schützengebetstag, Maria Lind

Beginn 10:30 Uhr

7. April

Ostereierschießen, Schießstand

26. April

Vogelschuss

27.-29. Juni

Frühkirmes

7. August

Heimatabend Bezirksschützenfest
in Schafhausen

9. August

Umzug Bezirksschützenfest
in Schafhausen

16. Oktober

4. Benediktiner Stadl

17.-18. Oktober

Herbstkirmes

1. Dezember

Nikolausschießen, Schießstand

5. Dezember

Altschützentag, Pfarrheim

Vogelschuss

AM 5. MAI



Im Jahr 2019 fand unser Vogelschuss, dessen Höhepunkt wie immer die Suche nach dem neuen Schützenkönig war, am 05. Mai statt.

Petrus war uns diesmal leider nicht allzu gnädig, so dass es dem ein oder der anderen beim morgendlichen Antritt der musizierenden Vereine und der Bruderschaft zum kurzen Umzug etwas kühl war. Hierdurch ergab sich auch das Novum, dass erstmals in der Geschichte der Bruderschaft im Tagesverlauf Glühwein vom Jägerzug und „Den Schwatten“ ausgedient wurde, was bei den Besuchern allerdings auf großen Anklang stieß.

Nach dem Umzug wurden die Prinzessin, der Schülerprinz und das Königspaar des Vorjahres in der Bürgerhalle verabschiedet. Die Ehrengäste und Würdenträger gaben

am Schießstand ihre Ehrenschüsse ab, die zugleich den Startschuss für die folgenden Wettkämpfe darstellten.

Die Ehre des „Königs der Könige“ wurde in diesem Jahr Johannes Bähr zu teil.

Um 12.15 Uhr setzte sich Janis Windeln nach 173 Schuss als neuer Prinz durch. Seine Adjutanten wurden Patrick Cox und Justin Bierbaum.

Der Schülerprinz Henrik Kremers sowie seine Adjutanten Lars Hoch und Niklas Zimber waren wie üblich bereits im Vorfeld ermittelt worden.

Einige Stunden später konnte sich abermals ein Mitglied des Trommler- und Pfeiferkorps Kariken nach 176 Schuss um 19.05 Uhr die Königswürde sichern: Unser neuer König wurde Dirk Sonnenschein.

Zu seinen Adjutanten machte er seinen Vorgänger Kai Stroekens und Dennis Wallraven. Begleitet wird er von Königin Tania Behnen.

Unser Vogelschuss war wieder ein Fest für die ganze Familie: Während die Schützendamen in der Bürgerhalle Kaffee und selbstgebackenen Kuchen anboten, sorgte das Offizierskorps am Grillstand für das herzhaft-leibliche Wohl.

Unsere kleinen Gäste konnten sich schminken lassen und auf der Hüpfburg austoben. Für die etwas Größeren standen Klötzchenschießen, Kickern und der beliebte Nagelblock zur Verfügung.

Wir danken allen Helfern und Besuchern für die Unterstützung dieser tollen Veranstaltung.



Schützen spenden neue Beleuchtung

Schützen spenden neue Beleuchtung für den Josef-Saal im Pfarrheim.

In der Pfarrbücherei und dem angrenzenden Flur durften sich Besucher und Pfarrgemeinderat bereits einer hochwertigen, stromsparenden Beleuchtung erfreuen. Für die technische Umrüstung der veralteten Leuchten im großen Saal, auch Josef-

Saal genannt, fehlten bislang einfach die notwendigen, finanziellen Mittel. Unser Pfarrheim stellt ein wertvolles Gut für die Dorfgemeinschaft dar. Nach kurzer Diskussion war sich der Vorstand schnell einig: Hier ist Hilfe angebracht und eine neue Beleuchtung wird seitens der Schützenbruderschaft Karken dem Pfarrheim gespendet. Material wurde geordert und schnell

wurden drei erfahrene Schützen gefunden, welche Demontage der alten sowie Montage der neuen modernen LED-Beleuchtung übernahmen. Mittels der neuen, energieeffizienten Beleuchtung wird der Raum nun in Gänze gleichmäßig und angenehm ausgeleuchtet. Herzlichen Dank dem „Montageteam“ Heinz Kremers, Ludwig Küppers und Georg Florax!

JUBELKÖNIG/PRINZ 2020



Bezirksschützenfest in Kempen

20. BIS 22. SEPTEMBER

Am Freitag den 20.09. nahmen wir mit einer großen Abordnung bestehend aus Königspaar, Offizieren, Teilen der „Schwatten“ und des Jäger-/Damenzuges am Heimatabend in Kempen teil.

Nach einigen Begrüßungs-/Dankesreden präsentierten sich die Ortsvereine mit einem sehr kurzweiligen Programm. Zum Abschluss gab es einen großen Zapfenstreich. Der Abend wurde aber auch genutzt, um sich wieder mit Bekannten und Freunden aus den umliegenden Ortschaften oder befreundeten Vereinen auszutauschen.

Am Samstag fand die Kölsche Nacht statt. Mit der Coverband „Feedback“ als Vorgruppe und den „Räubern“ als Hauptgruppe wurde das Festzelt gerockt.

Der krönende Abschluss fand wie immer am Sonntag statt. Bei strahlendem

Sonnenschein fanden sich alle teilnehmenden Bruderschaften auf der Festwiese am Sportplatz ein.

Nach Einzug des Festkomitees mitsamt der Bezirksmajestäten sowie der gastgebenden Bruderschaft gab es eine kurze Feldandacht und im Anschluss folgte der große Festumzug durch Kempen.

Begleitet wurden wir wie immer durch den Trommlerkorps und den Instrumentalverein.

Entlang der gesamten Zugstrecke wurden wir von den zahlreichen Zuschauern beklatscht.

Mit über 100 Teilnehmern haben wir der Kempener Bruderschaft sicherlich auch nach außen unsere Verbundenheit, Nachbarschaft und Freundschaft gezeigt.

Zu guter Letzt gab es auf dem Festplatz und im Festzelt einen regen Austausch der Bruderschaften untereinander und alle genossen dieses herrliche Schützenwochenende, welches von den Kempener Schützen sehr gut organisiert wurde.

Wir treffen uns alle 2020 in Schafhausen wieder.

Marc Kirbach



Helden des Alltags

FREIWILLIGE FEUERWEHR KARKEN

Ob Ölspur, umgestürzte Bäume, vollgelaufene Keller; Unfälle oder Brände, ja sogar die klassische Katze auf dem Baum oder – in ganz besonderen Fällen – auch mal ein Heiratsantrag; die Einsatzliste ist vielseitig und nahezu grenzenlos.

Kommt man abends am Gerätehaus vorbei, brennt fast immer das Licht. Es werden Geräte instand gehalten, Einsätze nachbereitet, die Jugend geschult, für den Notfall geprobt und für Wettkämpfe trainiert. Und das alles mit einer beeindruckenden Disziplin und Konzentration – freundlich begrüßt wird trotzdem!

„DIE FEUERWEHR HILFT – KOMM‘, HILF MIT!“

Die Männer und Frauen der Freiwilligen Feuerwehr Karken halten die Stellung. Freiwillig heißt in diesem Fall auch ehrenamtlich, keine Selbstverständlichkeit mehr heute. Sie verdienen unseren Respekt und unsere Achtung, denn sie leisten einen unbezahlbaren sowie unbezahlten Dienst an der Gemeinschaft. Feuerwehr bedeutet mehr; als im Notfall zur Stelle zu sein, es geht auch Kameradschaftlichkeit und Miteinander; besonders aber um die Ausbildung der Jugend, damit auch die bei der Feuerwehr

bekannten Nachwuchssorgen „ganz freiwillig“ ein Ende haben. Jeder, der Hilfe braucht, kann sich glücklich schätzen, eure Hilfe zu erhalten!

GRENZENLOSE BEREITSCHAFT ZU HELFEN!

Dorfgemeinschaft, das bedeutet, sich gegenseitig zu unterstützen. Das betrifft nicht nur jeden einzelnen von uns, sondern auch die Vereine untereinander. Mit einer schier grenzenlosen Bereitschaft zu helfen, geht unsere Freiwillige Feuerwehr in vorbildlicher Manier voran. Schon seit Jahren ist sie mit Fackelträgern fester Bestandteil am Ehrenmal zum Gedenken unserer verstorbenen Kameraden. Darüber hinaus hat es sich erst in den letzten Jahren entwickelt, dass die Feuerwehr auch bei unseren Kirmesaufzügen nicht mehr wegzudenken ist. Mit Löschfahrzeug, zahlreichen Einsatzkräften und – wenn das Königshaus wieder mal auf der Roermonderstraße liegt – sogar mit Straßensperrungen regelt sie den Verkehr und sichert unseren Zug durch den Ort. Bereits mit dem Antreten der Bruderschaft an der Bürgerhalle ist sie zur Stelle. Das Löschfahrzeug fährt stets voraus, und per Funkkontakt gibt der Einsatzleiter

Anweisungen, welche Kreuzungen für kurze Zeit gesperrt werden sollen, um den Verkehr umzuleiten. Bei Paraden auf der Roermonderstraße sowie an der Kirche wird gleich von mehreren Seiten agiert.

Freiwillig und sehr professionell, jedoch auch auf eigenes Risiko verhindert sie mit dieser Vorangehensweise schlimme Verkehrsunfälle, beispielsweise durch ungeduldige Autofahrer, die auf der Roermonderstraße immer wieder zum Überholen ansetzen, obwohl sie die Länge des Zuges gar nicht überschauen können und bei plötzlich auftauchendem Gegenverkehr nicht ausweichen können. Das ist ebenso gefährlich wie verantwortungslos und löst großes Unbehagen bei den marschierenden Teilnehmern aus.

Tosender Applaus und Freigetranke für die Einsatzkräfte sind das Mindeste, womit wir uns direkt nach dem Aufzug erkenntlich zeigen können. Unsere Anerkennung für die Feuerwehr ist aber um ein Vielfaches größer, daher bedanken wir uns nochmal ausführlich für ihre Bereitschaft und ihren Einsatz. Die St. Severini Schützenbruderschaft und die musizierenden Vereine sind sehr froh, euch an unserer Seite zu wissen!





Jägerzug 1994

Die Pflege der Tradition nimmt einen hohen Stellenwert im Leben eines Schützen ein. Dieses Traditionsbewusstsein findet man auch beim Jägerzug, der mittlerweile 25 Jahre besteht.

1994 hatten die „älteren Jungschützen“ die Idee einen eigenen Zug zu bilden. Nach mehreren Gesprächen mit dem Schützenvorstand stimmte dieser der Neugründung des Jägerzuges zu. Allerdings verlangte man eine Mindestteilnehmerzahl von 20 Jungschützen. Die jungen Männer wurden mit schmucken Uniformen

eingekleidet. Bei der Frühlirmes 1994 war dann die Premiere des neugegründeten Zuges. Seitdem repräsentiert der Jägerzug die Bruderschaft bei Kirmesaufzügen und Schützenfesten mit verschiedenen beeindruckenden Marschformationen. Aktuell besteht die Gruppe aus 33 Mitgliedern. Bereits mit Vollendung des 16. Lebensjahres kann man dem Jägerzug beitreten.

Auch außerhalb der offiziellen Auftritte wird die Gemeinschaft und das gesellige Miteinander gefördert, wie zum Beispiel im

Selbstversorgerhaus in Steckenborn in der Eifel. Dort fand ein „Trainingswochenende“ statt, bei dem unter anderem der Paradeschritt geübt werden sollte, da manche Neuzugänge damit noch nicht vertraut waren. Abends wurde die Kameradschaft mit unterhaltsamen Spielen gepflegt.

4. Benediktiner Stadt Karken

Wrig! Bayrisch!
Guat!



Vier gewinnt! Unter diesen guten Vorzeichen stand einer Neuauflage unseres traditionellen Benediktiner Stadls – wie immer am 3. Freitag im Oktober – nichts im Wege.

Noch vor der offiziellen Eröffnung der bayrischen Sause fanden sich bereits die ersten Besucher ein, viele von ihnen in traditioneller Tracht oder Dirndl. Pünktlich um 20:00 Uhr erklang Marschmusik und unser diesjähriges Königspaar, Dirk Sonnenschein und Tania Behnen, zog in Begleitung des Trommler- und Pfeiferkorps Karken in die wieder einmal festlich geschmückte Bürgerhalle ein. Die Musiker ließen es sich auch anschließend nicht

nehmen, noch ein Ständchen zu Ehren unserer Majestäten zum Besten zu geben, bevor das Wort an unseren Präsidenten Ralf Windelen übergeben wurde. Lauthals begrüßte er die inzwischen gut gefüllte Bürgerhalle und stimmte die Gäste auf eine Mordsgaudi bis tief in die Nacht ein. „Ehre, wem Ehre gebührt“ – so oblag die offizielle Eröffnung des Benediktiner Stadls traditionell unserem König. Zwar benötigte dieser für den Fassanstich mehr Schläge als die Könige der Vorjahre – was sicher seiner besonderen Vorsicht geschuldet war, da er keine Ersatztracht dabei hatte – gab sich nach dem 5. Schlag aber dennoch siegessicher und verkündete erfreut: „O zapft is!“.

ALPENSTARKSTROM! ... KEIN ODER!

Nach einem spektakulären Auftritt im Vorjahr konnte es dem Orga-Team erneut gelingen, den Headliner „Alpenstarkstrom“ aus dem Bregenzer Wald in Österreich zu präsentieren, deren Tourplan normalerweise lückenlos mit großen Volksfesten wie dem Bremer Freimarkt, dem Münchener Oktoberfest oder dem Cannstatter Wasen gefüllt ist. Das dreiköpfige Ensemble beherrscht es wie kaum jemand anders, ein Publikum mit stimmungsvoller Musik, Showeinlagen und Humor in Schwung zu bringen. Bis etwa 01:30 Uhr behaupteten sie die Bühne mit

unzähligen Krachern aus dem Bereich Oberkriener, Rock/Pop, Mallorca- oder Partyhits. Bei viel Tanz und Gesang blieb unter den begeisterten Gästen wie immer kaum eine Tracht trocken.

TRADITIONELLE SPIRITUOSEN, SOUVENIRS

Die eher thekenorientierten Gäste erfreuten sich wieder dem zünftigen Benediktiner Hell sowie dessen Weißbiersortiment, dem Stil entsprechend aus einem Bierkrug. Hartgesonnene Kenner griffen sogar zum 1L-Maß. Die traditionell bayrischen Spirituosen aus dem Hause Hirschkuss durften natürlich auch nicht fehlen, ebenso die mitgelieferten Abziehtattoos, die wieder auf allen erdenklichen Körperteilen zu finden waren. Neu in diesem Jahr war unser Merchandise-Angebot für kleines Geld, mit Fanartikeln wie Benediktiner-Shirts, Benediktiner Lederhosensträger und sogar kunstvoll dekorierten Trachtenhüten aus dem Hause Randerath. Die Souvenirs erfreuten sich sofort großer Beliebtheit, sind aber auch heute noch über die Bruderschaft erhältlich.

BAYRISCHE SCHMANKERL

Nicht nur das Bier floss in Strömen, auch draußen vor der Bürgerhalle hatte Frank mit seinem „Hot Wheel Catering“ aus Monschau/Roetgen – wie immer fester kulinarischer Bestandteil unserer Kirmes – alle Hände voll zu tun und beköstigte die zahlreichen Besucher mit seinem gewohnt ausgezeichneten Burger-, Snack- und Pommeeangebot. Viele Gäste waren gleich hier gleich mehrfach zu sehen. Anlässlich des Abends erweiterte er sein Sortiment mit leckeren bayrischen Schmankerln, allem voran der Leberkäsburger. Bayrisch! Guat!

Ein besonderer Dank an dieser Stelle gilt wie immer der Metzgerei Kurt Heinrichs sowie der Karker Mühle, die bereits Wochen zuvor fleißig Eintrittskarten zum vergünstigten Vorverkaufspreis anboten.

**KRITIK? SAGT ES UNS!
WAR'S GUT? SAGT'S DEN
ANDEREN!**

Obwohl der Benediktiner Stadl inzwischen bei vielen Leuten als feste Größe im Veranstaltungskalender etabliert ist, gibt es für das Orga-Team immer noch Luft nach oben, um zukünftig weitere Besucher

aus Karken oder umliegenden Orten dafür begeistern zu können. Darum sind wir bemüht, diesen für den Verein so wichtigen Abend stetig zu erweitern und zu verbessern. Unerlässlich dabei ist eine ausgiebige Werbekampagne im Vorfeld, mittels Straßenbannern, Plakaten, Flyern oder Zeitungsartikeln. Noch viel wichtiger ist aber das direkte Feedback der Besucher nach der Veranstaltung, die ihre Erfahrungen in Wort und Bild über Social Media oder in persönlichen Gesprächen weitergeben, natürlich auch an uns! Viele sind sich heute schon sicher, auch im nächsten Jahr beim 5. Benediktiner Stadl wieder dabei zu sein - am 16.10.2020, wie immer am 3. Freitag im Oktober!



UNSERE JUBILARE 2020

25 Jahre Mitgliedschaft
Petra Dohmen
Udo Heinrichs
Jens Rademacher

40 Jahre Mitgliedschaft
Leo Mühlenbruch
Dieter Kuypers
Irene Nacken

Franz Donath
Franz Josef Küppers
Peter Hansen

50 Jahre Mitgliedschaft
Martin Heffels

60 Jahre Mitgliedschaft
Hans Josef Stepprath

Rudi Erdweg
Herbert Linsen
Heinz-Josef Geiser

70 Jahre Mitgliedschaft
Simon Schwartzmanns
Ernst Windelen

„Loug net mieeh suu jelaach“ Familienabend 2019

19. JANUAR

Traditionell wird der Familienabend immer mit einem tollen Konzert des Trommler- und Pfeiferkorps eröffnet. Der Beitrag der Schützenbruderschaft am gemeinsamen Familienabend war über Jahre hinweg die Aufführung eines Theaterstückes, einstudiert von der Schützenjugend. Nachdem bereits im Jahr 2018 Zuschauer unerwartet als Schauspieler auf die Bühne gebeten wurden, fragten sich viele, was denn wohl in diesem Jahr passieren würde. Als dann die Eurovisonshymne und kurz darauf die Anfangsmusik von Dalli-Dalli zu hören war, wurde die Spannung fast greifbar.

Nachdem Hans Rosenthal (Guido Buding) die Bühne betrat und zunächst seine Assistentin Monika Sundermann (Ira Dieder) im Publikum ausfindig gemacht hatte, waren auch die vier Teams

Trommlerkorps, Schützen, I. Mannschaft und König schnell gefunden. Wie in der Fernsehendung auch, mussten die Teams zunächst in einer Schnellraterunde gegeneinander antreten. Danach ging es mit dem Bobbycar durch die Halle. Zunächst wurden dort Cent-Stücke eingesammelt. In der nächsten Runde wurden diese gegen Kleidungsstücke eingetauscht. Nicht nur die Fahrer sondern auch das Publikum war „Spitze“ und so wunderte es auch nicht, dass ein Team auch Unterwäsche einsammeln konnte.

In Spiel- und Umbauphasen entdeckte Hans Rosenthal dann Sensationelles. Im Publikum waren doch tatsächlich Stefan Mross und Andre Rieu (beide Hans-Josef Tissen). Sie ließen sich nicht lange bitten um eine Kostprobe ihres Könnens auf der Trompete und mit der Geige zu geben.

In der Finalrunde mussten dann Lieder erkannt und von Schnellzeichner Oscar (Andre Rieu) gemalte Bilder erraten werden. Am Ende gewann das Team König mit dem amtierenden Schützenkönigspaar Heiko Stroekens und Nathalie Emmerich, getreu dem Motto: „Bei Gleichstand gewinnt immer der König!“

Nach einem letzten „Das war Spitze“-Sprung von Guido Buding endete die Show. Präsident Ralf Windelen bedankte sich bei allen Beteiligten und überreichte den Teams noch von Kurt Heinrichs gestiftete Schinken- und Blutwürste als Preise.

Bei der anschließenden Verlosung konnten sich dann auch noch viele Besucher über Preise freuen.

Spät ging dann ein schöner Abend zu Ende. Auf ein Neues in 2020.



Schießgruppe

DER ST. SEVERINI SCHÜTZENBRUDERSCHAFT KARKEN E.V.

Vor mehr als 30 Jahren wurde unsere Schießgruppe gegründet. Jeden Dienstag ab 20 Uhr treffen sich die Mitglieder seither zu Training, Unterhaltung und auch einem Kaltgetränk im Keller unserer Grundschule. Zunächst standen für unsere schießsportbegeisterten Mitglieder 2 Schießbahnen zur Verfügung. Bald schon war das Interesse so groß, dass man schrittweise auf die nun vorhandenen 6 Bahnen erweiterte. Dies war vor allem auch für die Wettkämpfe sehr förderlich. In unserer Schießgruppe wird vornehmlich mit Luftdruckwaffen geschossen. Mit dem Luftgewehr nehmen wir derzeit mit drei Mannschaften an Wettkämpfen teil. Die Rundenvergleichswettkämpfe stellen dabei den wesentlichen Teil dar. Hier sucht man im Liga-Betrieb den sportlichen Vergleich mit den Schießgruppen der Bruderschaften in Bezirks-, Bereichs- und Diözesanverband. Mit der Luftpistole nehmen 2 Mannschaften der St. Severini Schützenbruderschaft an Rundenvergleichswettkämpfen im Bezirksverband teil. Die Mannschaften schießen zurzeit in der gleichen Klasse. Dies fördert den sportlichen Ehrgeiz nicht nur im Vergleich mit auswärtigen Schießgruppen sondern natürlich auch innerhalb unserer Mannschaften, und das generationenübergreifend. Klappt es dann mit dem Gewehr nicht so ganz, folgt die Revanche am Kickertisch.

Die Rundenvergleichswettkämpfe finden kontinuierlich statt. Leistung genau auf den Punkt zu bringen, heißt es bei der Bezirksmeisterschaft. Neben den Luftdruckwaffen nehmen wir hier auch mit dem KK-Gewehr an den Wettbewerben teil. Besonderer Beliebtheit erfreut sich dort die Disziplin „Olympisch Match“. Hier wird im Liegend-Anschlag (wie beim Biathlon) mit 60 Schuss der beste Schütze im Bezirk

ermittelt. Neben einer Einzelwertung gibt es bei der Bezirksmeisterschaft auch eine Mannschaftswertung, sodass auch hier wieder der Teamgedanke eine wichtige Rolle spielt. Mit guten Ergebnissen, kann man sich bei der Bezirksmeisterschaft für die Diözesan- und dort wiederum für die Bundesmeisterschaft qualifizieren. Beide sind ein Erlebnis für jeden Schützen. Auch wenn Nervosität und Erstaunen manchem ein gutes Ergebnis verhindern.

Auch wenn der Schießsport aufgrund tragischer Ereignisse nicht immer mit bester Kritik bedacht ist, so haben diejenigen die ihn betreiben nicht zuletzt auch durch das „Drum-Herum“ viel Spaß daran. So trifft man sich auch außerhalb des Schießstandes zu Freizeitaktivitäten. Ob dies nun ein Kart-Rennen oder ein Spielenachmittag ist, bleibt ganz dem jeweiligen Interesse geschuldet. Es entstehen durch den Schießsport Freundschaften, die sich nicht nur auf Mitglieder des eigenen Vereins beschränken.

Zu den Veranstaltungen für Jung und Alt gehören insbesondere die beiden Tage der „Offenen Tür“ in unserem Schießstand. Alljährlich findet am letzten Dienstag vor dem Nikolaustag unser Nikolausschießen statt. Erfolgreichen Schützen winken hier als Preise sehr schmackhafte Weckmänner. Unser Ostereierschießen, am Dienstag in der Karwoche, erfreut den einen oder anderen Osterhasen, der sich die bunten Eier als Preis für seine Treffsicherheit hier abholt, statt selbst zu färben. Zu beiden Tagen lädt die Schießgruppe herzlich ein. Neben den Preisen ist ein „Tag der offenen Tür“ für Besucher auch dazu geeignet einmal auszuprobieren, ob der Schießsport das passende Hobby ist.

Der Schießsport selbst erfordert ein gewisses Maß an Kraft und Kondition. Viel wichtiger ist jedoch Konzentration. So ist der Schießsport in seinen physischen und psychischen Anforderungen mit dem Golfsport vergleichbar. Er fördert die Konzentration und kann somit zu besseren Leistungen in Schule und Beruf beitragen. Wer dies einmal ausprobieren möchte, ist zu jedem Trainingstag herzlich eingeladen. Die Schießgruppe hält die erforderliche Ausrüstung für Sie bereit.

An dieser Stelle ist es auch an der Zeit, Danke zu sagen. Danke an alle, die den Schießsport in unserer Bruderschaft gefördert haben, die ihn weiterhin fördern und viel Zeit damit verbringen. Neben den Mannschaftsführern, Schießleitern und dem Vorstand gilt allen voran unserem Schießmeister Marc Kirbach unser Dankeschön.

Und wer weiß, vielleicht treffen wir uns ja in unserem Schießstand. Bis dahin verbleibe ich mit einem freundlichen „Gut Schuss!“

WIR DANKEN UNSEREN SPONSOREN

Ihr Partner in Heinsberg
 AUTOHAUS
Lind
 Tel.: 0 24 52 - 95 450
 www.autohaus-lind.de

TT-Sport + Pokale
SCHROEDER



Obst und Gemüse
Johannes Bähr

Einkaufen wie auf dem Bauernhof!
 Immer von Montag bis Samstag -
 ganz in Ihrer Nähe.

Johannes Bähr - Poststraße 31 - D 52452 989088



EP:Wendt

REINER ERDWEG

Neufahrzeuge - Gebrauchtfahrzeuge
 Werkstattservice
 Kfz-mechanikerbetrieb
auto-tholen www.auto-tholen.de
 TOP SERVICE - TOP PREIS
 Haarener Straße 60 • 52525 HS - Karken
 Tel. 0 24 52 - 989 410

Tischlerei Frenken
 Ideen
 in
 Holz

TISCHLERMEISTER
BERND WINKLER
 Werkfeld 72 • 52525 Heinsberg-Karken
 Tel.: 0176/22606897 • em@tischlerei-winkler@gmx.de
 Möbelbau • Innenausbau • Fenster/Türen • Parkett • Trockenbau

Volksbank Heinsberg eG
 Persönlich · Fair · Genossenschaftlich

Colour Master
 Autolackiererei - Karosseriebau



KNOBEN
 baut für Sie...



Höninger



Fahrschule Hans Jütten



MOERS & KREMERS PARTNERSCHAFT
 STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT